

## **Vertreter\*innen der Behindertenorganisationen und -selbsthilfegruppen in der Stadtarbeitsgemeinschaft Behindertenpolitik**

Vorsitzende  
Frau Oberbürgermeisterin Reker

Geschäftsführung  
Stadtarbeitsgemeinschaft Behindertenpolitik

### **Stadtarbeitsgemeinschaft Behindertenpolitik - Sitzung am 11.07.2019**

#### **Sachstandsnachfrage zu**

#### **TOP 3.2.1 Neues Amt für Integration und Vielfalt' aus der Sitzung der Stadtarbeitsgemeinschaft Behindertenpolitik vom 10.09.2018**

In obiger Sitzung wurde die Stadtarbeitsgemeinschaft Behindertenpolitik über den seinerzeitigen Stand der Planung zum neuen Amt für Integration und Vielfalt informiert. Dieser Stand wurde mit einer Präsentation (siehe verlinkte Dokumente im Ratsinformationssystem zu obigem Punkt der damaligen Tagesordnung, Link: [https://ratsinformation.stadt-koeln.de/vo0050.asp?\\_\\_kvonr=75449&voselect=18906](https://ratsinformation.stadt-koeln.de/vo0050.asp?__kvonr=75449&voselect=18906) ) beschrieben.

Die notwendige Dezernatsumbildung wurde beschlossen und umgesetzt. Inzwischen hat das neue Amt seine Arbeit in der neuen Struktur aufgenommen. Mit der Sitzung am 01.02.2019 wurde der Vorsitz der Stadtarbeitsgemeinschaft Behindertenpolitik von der zuständigen Dezernentin, Frau Oberbürgermeisterin Reker, übernommen.

Die Vertreter\*innen der Behindertenorganisationen und Selbsthilfegruppen in der Stadtarbeitsgemeinschaft Behindertenpolitik begrüßen die bisher erfahrenen Veränderungen und versprechen sich in Übereinstimmung mit der Oberbürgermeisterin daraus eine Fortsetzung der erfolgreichen Arbeit und eine Stärkung des Einflusses dieses Gremiums.

Die Neubildung des Amts für Integration und Vielfalt im Dezernat der Oberbürgermeisterin kann auch die Arbeit dieses Gremiums betreffen. Bisherige Informationen stützen sich auf einen vorläufigen Planungsstand und eine ältere Pressemitteilung der Stadt Köln.

Um weiter erfolgreich sein und sich richtig auf eventuelle Auswirkungen einstellen zu können, bitten wir um Beantwortung folgender Fragen:

1. Welche Änderungen haben sich mit Umsetzung und Arbeitsaufnahme des neuen Amts im Vergleich zur oben erwähnten Präsentation ergeben?

2. Welche Auswirkungen hat die Bildung des neuen Amts für Integration und Vielfalt konkret auf den Bereich Diversity und insbesondere auf das Büro des Behindertenbeauftragten bzw. die dort angesiedelte Geschäftsführung der Stadtarbeitsgemeinschaft Behindertenpolitik?
3. Was ist aus dem Bereich ‚strategische Projektsteuerung‘ geworden und welche Aufgaben und Ziele werden dort verfolgt?
4. In 2020 stehen Kommunalwahlen an. Die stimmberechtigten Vertreter\*innen für dieses Gremium und die sachkundigen Einwohner\*innen inklusive der jeweiligen Stellvertreter\*innen sind danach neu zu benennen. Die neuen Mitglieder müssen in die Gremienarbeit eingearbeitet und ausgebildet werden. Das ist in der Vergangenheit wesentlich von der Geschäftsführung der Stadt AG getragen worden.

Die Verwaltung hat wiederholt dargelegt, dass die Kapazitäten des Büros des Behindertenbeauftragten mit den aktuellen Aufgaben bereits ausgeschöpft sind. Ist sichergestellt, dass diese Aufgabe trotz gegenüber der letzten Kommunalwahl insgesamt reduzierter Personalbasis erfüllt werden kann?

Unsere Fragen haben ausdrücklich nur das Ziel, im veränderten Rahmen die Erwartungen und Hoffnungen, die mit der neuen Zuständigkeit im neuen Amt verbunden sind, gemeinsam mit diesem Amt zu erreichen. Eine Behindertenpolitik auf Basis einer starken Interessenvertretung durch diese Stadtarbeitsgemeinschaft steht über allem.

Gez. Paul Intveen

für die Vertreter\*innen der Behindertenorganisationen und -selbsthilfegruppen in der Stadtarbeitsgemeinschaft Behindertenpolitik

Köln, 26.06.2019